

Abonnementspreis:
Halbjährlich 5 neue Kr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Garnanzelle ober
deren Raum 10 neue Kr.; im Wiederholungsfall 7 neue Kr.
Briefe und Gelber franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Mittwoch,

Nro. 60.

den 10. März 1852.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Getauft in Luzern.

Anna, ein Kind des Hrn. Joseph Meyer von Buttisholz,
Dachdecker im Untergrund; geb. den 6. März.

Gestorben in Luzern.

Hr. Kaver Reupi von Wyton, wohnh. beim Bad; gest.
den 8. März.

Anzeigen.

[328] Ediktal-Vorladung.

- 1) Jakob Pius Knobel, des Joh. Pius sel. von Altendorf, ledigen Standes, von der ledigen Agatha von Schwitter, des Peters, in Altendorf, der Vaterschaft beklagt;
- 2) Kaspar Benz, des Kaspar sel., von Schübelbach, punkto Vaterschaftsfrage der ledigen Maria Anna Katharina Bruhi, Tochter von Peter Bruhi in Schübelbach;
- 3) Anton Steinegger, des Ignaz, von Altendorf, von Frau Anna Maria Markt der Vaterschaft beklagt;
- 4) Maria (auch Katharina) Josepha Bamert von Zuggen, Tochter des Kaspar Bamert sel., ca. 33 Jahre alt, ledigen Standes, punkto Unzuchtvergehen und außereheliche Niederkunft;
- 5) Maria Anna Barbara Schnider, des Kaspar Schnider und der Maria Anna Barbara Ebnöther, aus dem Vorderthal, ca. 35 Jahre alt, punkto Unzuchtvergehen und Gebährung eines außerehelichen Kindes;
- 6) Marx Mächler, Sohn des Marx, aus dem Vorderthal, seines Berufs ein Tagelöhner, punkto Schaaftdiebstahl;
- 7) alt Sigrift Alois Krieg von Altendorf, punkto Mißhandlung;
- 8) Josef Bruhi, des Schütters, von Lachen und
- 9) Leonard Bamert von Zuggen, beide letztere des Holzfrevels beschuldigt;

werden hiemit ediktaliter aufgefordert, Donnerstags den 27. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr, vor dem wohlh. Bezirksgericht March auf dem Rathhause zu Lachen zu erscheinen, um sich über die auf ihnen haftenden Klagen zu verantworten, unter der Androhung, daß (für die Nos. 1, 2 und 3 — nach § 12 des Patrimonialgesetzes) — ihr Nichterscheinen als Verzicht auf allfällige Einreden angesehen, und für die unter

Nros. 4 bis 9 Bezeichneten nach §§ 328 und folg. d. C. P. O. überdies das Contumazialverfahren gegen sie eingeschlagen wird.

Galgenen, den 21. Februar 1852.
Für die Gerichtskanzlei March,
der prov. Aktuar:
K. Hegner, Ing.

Anzeige.

[354] Wo ein kleines Landgut nebst Wasserkraft am Vierwaldkädtersee aus freier Hand einem Liebhaber billig, aber am allerliebsten Dem, der sogleich die Wasserkraft zum allgemeinen Wohl benutzen wollte, käuflich abgetreten würde, sagt der Verleger dieses Blattes.

Arbeitersuch.

[348] In einer Garnsechte wird ein Sechtknecht gesucht. Auf beförderliche Nachfrage ertheilt die Expedition dieses Blattes Auskunft.

Im entleeren:

[352] Es wünscht Jemand eine Behausung für drei Personen auf Mitte März in Pacht zu nehmen. Wer, sagt die Expedition dieses Blattes.

Verloren.



[355] Den 9. März ein schwarzer, glatt-häriger Hund, fast von mittlerer Größe; Brust und Füße sind weiß; dem Hrn. Goldschmied Schnyder in Luzern gegen eine anständige Belohnung zuzuführen.

Fruchtpreise in Lindau.

Den 6. März 1852.
Durchschnittspreise.

Sorte	Höcker	mittlerer	niederer	Aufschlag	Abzug
Saafel	27 fl. 14 kr.	26 fl. 37 kr.	25 fl. 54 kr.	29 kr.	—
Weizen	29 " 9 "	27 " 58 "	27 " — "	55 "	—
Kernen	22 " 9 "	21 " 6 "	20 " 11 "	86 "	—
Roggen	18 " — "	17 " 47 "	17 " 22 "	—	—
Gerste	7 " 54 "	7 " 12 "	6 " 30 "	12 "	—

Preise der Lebensmittel.

In Luzern, den 9. März 1852.

Kernen, das Malter	R. W. Kr.	38 Rp.	40
Roggen, ditto		21	40
Gerste, ditto		14	—
Bohnen, ditto		32	80
Haber, ditto		10	10
Ein Schwarzbrot von 5 L oder 4 L Weißbrot		—	90
Butter, das Pfund		—	72